

1. Juli 1968

Kommilitoninnen! Kommilitonen!

Nachdem der Rektor der Universität Frankfurt/Main das Studentenparlament wegen unrechtmäßigen Zustandekommens des Wahlergebnisses nunmehr rechtskräftig aufgelöst hat und damit der Wahlanfechtung des Nationaldemokratischen Hochschulbundes stattgab, hat dieses Pseudoparlament rechtswidrig einen neuen ASTa gewählt.

DAS IST DIE DEMOKRATIE UNSERER GEGNER

Der Kreis ehemaliger Parlamentarier, der sich bei einem unverbindlichen Zusammentreffen dazu verstieg, durch die Wahl eines "ASTa" der gesamten Frankfurter Studentenschaft seine Meinung aufzuzwingen, hat nun erneut seine Quittung bekommen.

ASTA GESPRENGT

Das Verwaltungsgericht Frankfurt/M. hat in einer einstweiligen Anordnung auf Betreiben des NHB am Mittwoch für Recht erkannt, daß

- a) den Kommilitonen Bechmann, Schwarze, Wischhusen bis auf weiteres untersagt wird, als ASTa der Universität Ffm. aufzutreten und Erklärungen im Namen der Studentenschaft abzugeben oder in ihrem Namen tätig zu werden;
- b) dem ASTa - Vorsitzenden Birkholz auferlegt wird, Veranstaltungen o.a. Personen in den Räumen des ASTa zu unterbinden.

Kommilitoninnen! Kommilitonen!

Die Umstände beim Zustandekommen des Parlamentes und dessen Verhalten, das allen demokratischen Grundsätzen Hohn spricht, haben ihre gerechte Antwort gefunden. Wer das Recht und die Demokratie so mit Füßen tritt, wer mündige Studenten - statt sie zu vertreten, wie es die Aufgabe eines Parlamentes wäre - herabwürdigt durch Nichtbeachtung der einfachsten demokratischen Spielregeln, der hat das Recht verwirkt, sich erneut bei einer Wahl um die Vertretung von uns allen zu bewerben. Kampf allen undemokratischen Bestrebungen an der Universität Frankfurt! Kampf mit dem aktionsfähigen Nationaldemokratischen Hochschulbund, der studentischen Opposition, die die Interessen aller Studenten vertritt und ihre Rechte wahrt!

NATIONALDEMOKRATISCHER HOCHSCHULEBUND FRANKFURT/MAIN UNIVERSITÄT